LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Anatol Dutta

Das neue Recht auf Reparatur – zugleich ein Blick auf grenzüberschreitende Absatzketten



Erstmalig eine *action directe* im BGB

Bisher nur Regressketten, etwa bei der Umsetzung des europäischen Letztverkäuferregresses, anders als in anderen Mitgliedstaaten (IT, ES)

Eckpunkte der neue Reparaturpflicht des Herstellers nach § 479b BGB

(1) Persönlicher und **sachlicher Anwendungsbereich** (§ 479a Nr. 1, 2 BGB)

(2) Subsidiarität der Reparaturpflicht gegenüber der kaufrechtlichen Mängelhaftung (§ 479a Nr. 3 BGB)

(3) Reparaturverlangen des Verbrauchers

(4) Rechtsfolge: Pflicht des Herstellers (oder der Person nach § 479f BGB) …

- **…zur Reparatur** = Zurückversetzen in einen Zustand, in dem der vorgesehene Verwendungszweck erfüllt wird
- In **angemessener Zeit**
- **Unentgeltlich** oder gegen ein **angemessenes Entgelt** (§ 479b Abs. 3 BGB) nach Wahl des Herstellers – Zustimmung des Verbrauchers? Unentgeltlich auch, wenn nur Aufwendungsersatz nach § 670 BGB?
- **Werkvertragliche Mängelhaftung** für entgeltliche Reparatur (§ 479b Abs. 4 BGB) – und bei unentgeltlicher Reparatur **§§ 280 ff. BGB**

(5) Grenzen der Reparaturverpflichtung (§ 479b Abs. 2 BGB)

Sinnhaftigkeit der Regelung – egal, **aber was ist das alles** (Reparaturverlangen, Art des Schuldverhältnisses) **dogmatisch?**

Relevanz der Einordnung bei grenzüberschreitenden Absatzketten relevant

Handelt es sich um ein **vertragliches oder außervertragliches Schuldverhältnis,** dessen Anknüpfung sich nach der Rom-I-Verordnung (VO 593/2008) oder Rom-II-Verordnung (VO 864/2007) richtet?

Wenn Rom I: Greifen die Vorschriften zum kollisionsrechtlichen **Verbraucherschutz** (Art. 6 Rom-I-VO), obwohl der Hersteller aufgrund seiner gesetzlichen Reparaturpflicht seine berufliche oder gewerbliche Tätigkeit im Staat des gewöhnlichen Aufenthalts des Verbrauchers ausüben muss?

Wenn Rom II: Handelt es sich um einen Fall der „Produkthaftung“ (Art. 5 Rom-II-VO)? Wenn nein, wo ist der **Schaden** eingetreten (Art. 4 Abs. 1 Rom-II-VO)? Handelt es sich überhaupt um eine **„unerlaubte Handlung“** (Art. 4 ff. Rom-II-VO)?

Sind die Vorschriften zur Reparaturverpflichtung aufgrund ihres Nachhaltigkeitsziels **international zwingend?**

Was bedeutet dies für die **internationale Zuständigkeit** nach der Brüssel-Ia-Verordnung (VO 1215/2012)?

LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Anatol Dutta

Das neue Recht auf Reparatur – zugleich ein Blick auf grenzüberschreitende Absatzketten

